

35. Sitzung des Lenkungsausschusses – Niederschrift

am Freitag, den 12. Dezember 2025, von 09:00 Uhr bis 12:15 Uhr,
In Kuckum 62, Erkelenz (Beratungsraum des Zweckverbands)

Anwesenheit

Mitglieder:

Herr Stephan Muckel	1. stellv. Verbandsvorsteher, Bürgermeister der Stadt Erkelenz
Herr Volker Mielchen	Geschäftsführer, Zweckverband Garzweiler
Frau Claudia Schwan-Schmitz	Techn. Beigeordnete der Stadt Mönchengladbach
Herr Klaus Krützen (ab 10:00 Uhr)	Bürgermeister der Stadt Grevenbroich
Herr Philipp Sieben (bis 11:30 Uhr)	Bürgermeister der Stadt Jüchen
Herr Sascha Solbach	Bürgermeister der Stadt Bedburg
Herr Jürgen Frantzen	Bürgermeister der Landgemeinde Titz
Herr Dr. Markus Kosma	RWE Power AG

Gäste:

Herr Olaf Holtrup	Stadt Mönchengladbach
Frau Sandra Schürger	Stadt Erkelenz
Herr Jan-Martin von der Heide	Stadt Jüchen
Herr Michael Biermanns	Landgemeinde Titz
Frau Birgit Göbbels	Zweckverband Garzweiler
Herr Andreas Bräuer	Zweckverband Garzweiler
Frau Julia Mulder	Zweckverband Garzweiler
Frau Nicole Weber	Zweckverband Garzweiler
Herr Alexander Arnold	Zweckverband Garzweiler
Herr Dr. Gregor Bonin	Berater
Frau Sara Hassel	RWE Power AG
Frau Britta Schümmer (zu Top 3)	ASTOC
Herr Jörg Schatzmann (zu TOP 3)	ASTOC
Frau Selina Hütten (zu TOP 4)	KRAFT.RAUM

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung
- TOP 2 Protokollkontrolle
- TOP 3 Konzept zur Standortentwicklung am Autobahnkreuz Jackerath (Beschluss)
- TOP 4 Planungsleistungen Blau-Grünes Band Garzweiler (Bericht Büro KRAFT.RAUM)
- TOP 5 Vorbereitung der Verbandsversammlung

Öffentlicher Teil:

- Bestellung des Schriftführers/der Schriftführerin und des Vertreters/der Vertreterin
- Wahl des/der Vorsitzenden der Verbandsversammlung und der Vertreter*innen
- Wahl des Verbandsvorstehers/der Verbandsvorsteherin und der Vertreter*innen
- Haushaltssatzung 2026 (Beschlussvorlage)
- Wahl eines Mitglieds der Zweckverbandsversammlung ITK Rheinland (plus Vertretung)
- Gründung Tochtergesellschaft IGA 2037 – Gesellschaftsvertrag
- Vergabesatzung
- Anfragen und Mitteilungen aus der Verbandsversammlung: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umsetzung der Radverkehrsrouten im Rheinischen Radverkehrsrevier

Nicht öffentlicher Teil: keine Vorlagen

TOP 6 Braunkohlenplanung – Stellungnahme des Zweckverbands (Beschluss)

TOP 7 Rheinwassertransportleitung – Einleitstelle /-bauwerk Garzweiler (Bericht RWE Power)

TOP 8 Kooperationsvereinbarung RWE Power (Beschluss)

TOP 9 Rheinisches Radverkehrsrevier – Förderantrag RRL-Rheinisches Revier über weitere Planungsmittel

TOP 10 Bericht der Geschäftsstelle

TOP 11 Sonstiges

zu TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung

Der 1. stellv. Verbandsvorsteher, Herr Bürgermeister Stephan Muckel, begrüßt die Anwesenden zur 35. Sitzung des Lenkungsausschusses am 12. Dezember 2025 im Beratungsraum des Zweckverbands in Kuckum. Zu den TOPs 3 „Konzept zur Standortentwicklung am Autobahnkreuz Jackerath“ – Vortrag „ASTOC“ und 4 „Planungsleistungen Blau-Grünes Band Garzweiler“ – Vortrag „KRAFT.RAUM“ begrüßt er die Vertreter der berichtenden Planungsbüros. Zudem begrüßt er in dieser Runde erstmalig Herrn Bürgermeister Philipp Sieben (Stadt Jüchen), Herrn Bürgermeister Sascha Solbach (Stadt Bedburg) sowie als neuen Mitarbeiter des Zweckverbands Herrn Alexander Arnold, der das Projekt „InKuLand“ leitet.

zu TOP 2 Protokollkontrolle

Das Protokoll des 34. Lenkungsausschusses vom 31. Oktober 2025 wird mit der von Herrn Verbandsvorsteher Bürgermeister Harald Zillikens eingebrachten Anmerkungen bestätigt.

**zu TOP 3 Konzept zur Standortentwicklung am Autobahnkreuz Jackerath – Vortrag
ASTOC**

Frau Britta Schümmer präsentiert zum Tagesordnungspunkt. Die Präsentation zum Vortrag wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen erklärt, dass er die Visualisierung des Endzustands 2070 als problematisch ansehe und dazu rate, diese nur behutsam einzusetzen, da hier die Ortschaft Jackerath noch im Jahr 2025 gezeigt werde.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass es hier einige Vorbilder für gelungene Visualisierungen im Rheinischen Revier gebe, sie jedoch unkritischer seien, da sich in diesen Fällen keine Ortschaft im Vordergrund des Bildes befinde. Er schlägt vor, die Ortsentwicklung durch eine passende Beschriftung zu erläutern.

Der 1. stellv. Verbandsvorsteher, Herr Bürgermeister Stephan Muckel, dankt dem Planungsbüro ASTOC für die geleistete Arbeit und bestätigt aus dem Prozess der fünf Erkelenzer Dörfer, dass es wichtig ist, gute Bilder zu erhalten, dass diese jedoch auch in der Außenkommunikation helfen müssen.

Herr Dr. Gregor Bonin erklärt, dass er sich bei der Visualisierung für 2070 keine grauen Dächer, sondern Gründächer in Kombination mit Solar auf den gezeigten Gebäuden wünsche.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen gibt einen kurzen Ausblick über den weiteren Prozess und erklärt, dass der Zweckverband mit dem vorliegenden Standortkonzept die durch die Landesplanung gestellte Hausaufgabe erfüllt habe und nun sprachfähig sei. Er erklärt weiter, dass die weitere Konkretisierung bereits in den Folgeantrag „Innovation Valley Garzweiler“ aufgenommen worden sei.

Herr Dr. Markus Kosma erklärt, dass in der weiteren Konkretisierung geschaut werden müsse, wie die jeweiligen Abhängigkeiten mit der Betriebsplanung zu verzahnen seien.

Es werden keine weiteren Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Beschluss:

Der Lenkungsausschuss beschließt einstimmig das vorliegende Konzept zur Standortentwicklung am Autobahnkreuz Jackerath als Grundlage für die weitere Projektentwicklung des Zweckverbands in diesem Bereich (Anlage zur Sitzungsvorlage).

zu TOP 4 Planungsleistungen Blau-Grünes Band Garzweiler – Vortrag KRAFT.RAUM

Frau Selina Hütten präsentiert zum Tagesordnungspunkt. Die Präsentation zum Vortrag wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der 1. stellv. Verbandsvorsteher, Herr Bürgermeister Stephan Muckel, dankt dem Planungsbüro KRAFT.RAUM für die geleistete Arbeit und erklärt, dass die gezeigten Ideen als Baukasten für das Blau-Grüne Band Garzweiler zu verstehen seien.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass sich der Zweckverband aktuell mitten im Erarbeitungsprozess befinde und die kürzlich stattgefundenen Informationsveranstaltungen Anfang 2026 durch Workshops untermauert werden. Zudem müsse geklärt werden, was in den kommenden Jahren in Zusammenarbeit mit RWE Power wo und in welcher Reihenfolge umgesetzt werden solle. Das Erwartungsmanagement der Bürgerschaft müsse sich hier an die tatsächliche Realisierbarkeit anpassen. Ziel müsse es sein, die Objektplanung für die erste Förderphase durch entsprechende Förderanträge einzuleiten.

Herr Bürgermeister Philipp Sieben erkundigt sich nach der Höhe der Förderquote, da ihm die gezeigten Maßnahmenideen in Summe kostspielig erscheinen. Er regt zudem an, die zu planenden Anlagen im öffentlichen Raum Vandalismus-resistent zu gestalten.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass der Zweckverband immer eine Förderquote von insgesamt 97,5% habe und die Fördersumme sich in der ersten Tranche auf 2,6 Millionen Euro brutto belaufe. Er bestätigt, dass gerade in der aktuellen Entwicklungsphase rings um den Tagebau besonders auf Robustheit von Mobiliar und Bauwerken geachtet werden müsse.

Herr Dr. Gregor Bonin erkundigt sich, welcher Grundgedanke dem gesamten Blau-Grünen Band Garzweiler zugrunde liege und ob es geplant sei, hier eine erkennbare Einheitlichkeit zu schaffen.

Frau Selina Hütten erklärt, dass neben einer einheitlichen Farb- und Formsprache auch einheitliche Wegemarkierungen und Infotafeln diese Aufgabe erfüllen sollen.

Es werden keine weiteren Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Der Lenkungsausschuss nimmt den Bericht des Planungsbüros KRAFT.RAUM zur Kenntnis.

zu TOP 5 Vorbereitung der Verbandsversammlung

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass die nächste und zugleich neu-konstituierende Sitzung der Verbandsversammlung am Donnerstag, den 15. Januar 2026 um 18:00 Uhr in der Stadthalle Erkelenz stattfinden werde.

Zu den einzelnen Tagesordnungspunkten der Verbandsversammlung verständigt sich der Lenkungsausschuss auf das folgende Vorgehen:

- Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen wird als dienst-ältester Bürgermeister des Zweckverbands die Sitzungsleitung bis zur Neukonstituierung übernehmen.
- Herr Andreas Bräuer wird, wie gehabt, als Schriftführer vorgeschlagen, eine Vertretung wird zweckverbandsintern noch bestimmt.
- Als Vorsitzender der Verbandsversammlung wird, wie gehabt, Herr Martin Heinen vorgeschlagen. Der erste stellvertretende Vorsitzende soll aus Jüchen, der zweite stellvertretende Vorsitzende aus Titz und der dritte stellvertretende Vorsitzende aus Bedburg vorgeschlagen werden.
- Herr Volker Mielchen wird als Mitglied für die ITK-Zweckverbandsversammlung entsandt, der neue Teamleiter des Zweckverbands soll hier die Vertretung übernehmen.

Zum Thema Haushaltssatzung trägt Frau Birgit Göbbels vor.

Herr Michael Biermanns erklärt, dass für den Beschluss zur Gründung einer gGmbH für die IGA 2037 die entsprechenden Haushaltsmittel einzeln im Haushalt für 2026 ausgewiesen werden müssen. Er erklärt weiter, dass die Entgeltgruppen im Stellenplan einzeln aufgeführt werden müssen.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen bedankt sich für die Hinweise und erklärt, diese aufzunehmen.

Zur Gründung der Durchführungsgesellschaft für die IGA 2037 erläutert der 1. stellv. Vorstandsvorsteher, Herr Bürgermeister Stephan Muckel, das Verfahren. Am 27. Februar 2026 solle hierzu im Aufsichtsrat der ZRR der entsprechende Vorratsbeschluss gefasst werden.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen fügt hinzu, dass sich die Klärung innerhalb der Landesregierung für einen Vorratsbeschluss zum Durchführungsvertrag als kompliziert darstelle. Trotz diverser Telefonate sei Herr Staatssekretär Dr. Martin Berges hier immer noch zu passiv. Herr Dr. Reimar Molitor sei ebenfalls in Richtung der Staatskanzlei aktiv gewesen. Er erklärt weiter, dass sich die Kriterienfallgestützte Einzelfallentscheidung (KEE) lediglich auf den ersten STARK-Teil Antrag beziehen dürfe.

Der 1. stellv. Vorstandsvorsteher, Herr Bürgermeister Stephan Muckel, erklärt, dass die Stadt Erkelenz beim Projekt Campus Transfer ebenfalls intensiven Kontakt mit Frau Ministerin Silke Goßens und Herrn Staatssekretär Dr. Martin Berges gehabt habe. Hier gebe es Ähnliches zu berichten: Es sei auch hier ein positives Feedback gegeben worden, jedoch scheitere es am Engagement für die Umsetzung. Als Positivbeispiel nennt er das „Projekt Fünf Dörfer“. Hier sei im August 2025 der Antrag gestellt und im November 2025 bereits der Förderbescheid entgegen genommen worden.

Als inhaltliche Änderung des Durchführungsvertrags wird der Passus geändert, dass der Geschäftsführer des Zweckverbands nur bis maximal (bisherige Formulierung: bis einschließlich) 2030 als IGA-Geschäftsführer eingesetzt werden soll.

Zum Thema Vergaberechtsatzung entscheidet der Lenkungsausschuss, dass durch den Zweckverband Bauleistungen bis zu einem Schwellenwert von 100.000 Euro und Liefer- und Dienstleistungen bis zu einem Schwellenwert von 50.000 Euro als Direktauftrag vergeben werden können. Die Satzung soll entsprechend angepasst werden.

Unter öffentliche Anfragen und Mitteilungen der Versammlung wurde eine Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umsetzung der Radverkehrsrouten im Rheinischen Radverkehrsrevier gestellt.

Die Anfrage soll in der Sitzung am 15. Januar beantwortet werden. Es wird ein Arbeitsauftrag für den Zweckverband für die darauffolgende Versammlung im Mai 2026 mitgenommen.

Es werden keine weiteren Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Der Lenkungsausschuss bestätigt die Tagesordnung für die 16. Versammlung am 15. Januar 2026.

zu TOP 6 Braunkohlenplanung – Stellungnahme des Zweckverbands

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erläutert das Verfahren und erklärt, dass aufgrund von Beratungen mit der Politik am Vorabend des Lenkungsausschusses die aktuelle Fassung der Zweckverbandssternungnahme als Tischvorlage eingebracht worden sei. Er erklärt weiter, dass ein erstes Gespräch zum zeitnahen Start des Planungsverfahrens für den Neubau der L 19n mit Herrn Längen und Vertreter*innen aus dem MUNV und von Straßen.NRW stattgefunden habe. Dies sei nötig, obwohl die in Rede stehenden Flächen teilweise physisch noch gar nicht existent seien. Das Planverfahren müsse daher parallel zur Rekultivierung vorangetrieben werden.

Herr Kosma bestätigt, dass diese Verfahrensweise nicht unüblich sei.

Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen bittet darum, dem Lenkungsausschuss die fünf Karten zu den zeichnerischen Festlegungen zur Verfügung zu stellen.

Herr Bräuer wird diese gemeinsam mit dem aktuellsten Stand der Stellungnahme zeitnah an den Lenkungsausschuss übersenden.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass in der letzten Sitzung des Braunkohlenaussschusses mit dem Verfahren zum künftigen Seeablauf der Startschuss für das erste Folgeverfahren zum Braunkohlenplan getätigt worden sei. Das Verfahren sowie die spätere Umsetzung müsse dabei so zeitnah wie möglich erfolgen, was insbesondere für den Bereich der Böschungsendgestaltung als auch für das künftige IGA-Gelände immens wichtig sei.

Herr Dr. Markus Kosma fügt hinzu, dass es sich hierbei um den Erarbeitungsauftrag einer Vorzugsvariante handele. Hier sei zudem ein intensiver Austausch mit dem Niersverband von Nöten. Für eine frühzeitige Realisierung müsse eine Planrechtrectfertigung erfolgen.

Es werden keine weiteren Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Der Lenkungsausschuss vereinbart, Rückmeldungen aus den Kommunen noch bis zum 19. Dezember 2025, 10:00 Uhr, durch den Zweckverband zu bündeln und die fertige Stellungnahme allen Kommunen noch vor Weihnachten zukommen zu lassen.

zu TOP 7 Rheinwassertransportleitung – Einleitstelle /-bauwerk Garzweiler – Bericht RWE Power

Herr Dr. Markus Kosma berichtet zum Tagesordnungspunkt. Die Präsentation zum Vortrag wird der Niederschrift als Anlage beigefügt. Er erklärt, dass die aktuelle Vorzugsvariante für die Einleitstelle im Bereich Holzweiler zu verorten sei und gibt an, dass die aktuelle Planung einen Wasserdurchfluss von maximal 6,5 m³/Sekunde vorsehe.

Der 1. stellv. Verbandsvorsteher, Herr Bürgermeister Stephan Muckel, bedankt sich für den Vortrag und erkundigt sich, ob es möglich sei, das Einleitbauwerk am Dokumentationszentrum für den Tagebau Garzweiler zu verorten und hier in Szene zu setzen. Dieses Vorgehen wird durch den Lenkungsausschuss befürwortet.

Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen erkundigt sich nach dem genauen Trassenverlauf von Punkt A zur Vorzugsvariante C sowie, ob die geplanten Rohrleitungen ober- oder unterirdisch verlaufen werden. Er verweist auf die Planungen zur Inszenierung des Einleitbauwerks im Tagebau Hambach.

Herr Dr. Markus Kosma erklärt, dass ein Einleitbauwerk für den Tagebau Garzweiler anders aussehen werde als dies in Hambach der Fall sei, da in Hambach knapp die dreifache Menge Wasser eingeleitet werde. Auch in Holzweiler werde es jedoch ein Becken geben, indem das Wasser der Druckleitung beruhigt wird. Hier seien gewisse Schallemissionen zu erwarten.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass das Dokumentationszentrum in zwei Zeitebenen betrachtet werden müsse: 1. Jetzt, Stand 2025; 2. In Vorbereitung zur Internationalen Gartenausstellung (IGA) 2037, Ende der 2020er Jahre. Eine Baustelle für das Einleitbauwerk passe zum Leitprojekt „Schaustelle“ (s. Masterplan) könne interessant für Besucher sein.

Es werden keine weiteren Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Der Lenkungsausschuss nimmt den mündlichen Bericht von Herrn Dr. Kosma zur Kenntnis.

zu TOP 8 Kooperationsvereinbarung RWE Power

Der 1. stellv. Vorstandsvorsteher, Herr Bürgermeister Stephan Muckel sowie Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklären, dass der angesetzte Betrag in Höhe von 220.000 Euro seit der letzten Kooperationsvereinbarung nicht angestiegen sei.

Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen regt an, aus Marketinggesichtspunkten eine Unterzeichnung mit dem neuen Vorstandsvorsteher nach der Verbandsversammlung am 15. Januar 2025 in Szene zu setzen.

Frau Sara Hassel erklärt, dass sie die Kooperationsvereinbarung aufgrund der Rahmenvereinbarung eher nicht in der Presse sehe.

Es werden keine weiteren Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Beschluss:

Der Lenkungsausschuss beschließt die aktualisierte Kooperationsvereinbarung des Zweckverbands mit RWE Power (Anlage zur Sitzungsvorlage).

zu TOP 9 Rheinisches Radverkehrsrevier – Förderantrag RRL-Rheinisches Revier über weitere Planungsmittel

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erläutert die Sitzungsvorlage. Er erklärt, dass vor der Erstellung der geplanten Machbarkeitsstudien eine Vereinbarung mit den jeweiligen Kreisen geschlossen werden müsse, da in der kommenden Förderperiode keine 100%-Förderung mehr gegeben sei.

Der 1. stellv. Verbandsvorsteher, Herr Bürgermeister Stephan Muckel erklärt, dass der Kreis Heinsberg sich bereits im Rahmen der HVB-Konferenz dazu committet habe, die geplante Rad-schnellverbindung umzusetzen.

Es werden keine weiteren Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Beschluss:

Der Lenkungsausschuss beauftragt den Verbandsvorsteher, den Förderantrag für weitere Planungsmittel im Rheinischen Radverkehrsrevier bei der Bezirksregierung Köln zu stellen.

zu TOP 10 Bericht der Geschäftsstelle

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet kurz zum aktuellen Sachstand der einzelnen Projekte sowie zu anstehenden Terminen. Dies ist in detaillierter Form der entsprechenden Sitzungsvorlage sowie der gezeigten Präsentation zu entnehmen. Er berichtet zum Dokumentationszentrum für den Tagebau Garzweiler, dass mit einem Richtfest etwa im April / Mai 2026 und mit der Fertigstellung etwa im Dezember 2026 zu rechnen sei. Für den Aussichtsturm am Standort Jäckerath erwarte er den ersten Spatenstich Anfang 2027.

Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen erklärt, dass er den gezeigten Parkplatz nicht im unmittelbaren Umfeld des Turms sehe. Hier wünsche er sich eher eine Freizeitnutzung.

Es werden keine weiteren Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Der Lenkungsausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

zu TOP 11 Sonstiges

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen zeigt die geplanten Termine für die Zweckverbands-gremien in 2026.

Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen bittet darum, zu prüfen, ob es für den ersten und zweiten Lenkungsausschuss auch Alternativtermine gebe, an denen er auch teilnehmen könne.

Dies wird durch den Zweckverband geprüft und die Termine im Anschluss an den Lenkungsaus-schuss versandt.

gezeichnet: Bräuer
(Schriftführer)

genehmigt: Muckel
(1. stellv. Verbandsvorsteher)

